Beilage 6.3
zur Stadtratssitzung

160 – 17 – 01

betr.: Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Umsetzung der UN-Milleniums-Entwicklungsziele

I. Zu o.g. Antrag nimmt IB wie folgt Stellung:

Ansprechpartnerin/Tel. Nr.:
Amt für Internationale Beziehungen, Karin Gleixner, -5043

Projekttitel:
Städtepartnerschaft mit San Carlos

Kurzbeschreibung:
Seit 1985 existiert die Städtepartnerschaft mit San Carlos. Wesentliche Achsen der Partnerschaftsarbeit sind:
a) Öffentlichkeitsarbeit
b) Kooperation bei Projekten
c) Austausch von BürgerInnen

Konkreter Bezug zu den acht UN-Milleniumsentwicklungszielen:

1. Bekämpfung von extremer Armut und Hunger

Durch Förderung verschiedenster Projekte im sozialen, Gesundheits- und Bildungsbereich sowie bei der Infrastruktur von San Carlos ist von einer impliziten Bekämpfung von extremer Armut und Hunger auszugehen.

Informationen:
http://www.partnerstaedte.nuernberg.de/ver2003/deutsch/index.html
(Projekte, „Partnerschaftliche Zusammenarbeit in vielen Bereichen")

2. Primarschulbildung für alle

Im Verlauf der Städtepartnerschaft wurden immer wieder der Bau bzw. die Renovierung von Schulen unterstützt. Seit Jahren existiert ein Spendensammlungsprogramm zur Kofinanzierung von Grundschullehrerinnen in abgelegenen ruralen Gemeinden.
Informationen:
http://www.partnerstaedte.nuernberg.de/ver2003/deutsch/index.html
(unter Projekte, „Finanzierung von Grundschullehrerinnen in San Carlos"

Es wurden ebenso Kindergärten unterstützt, vorwiegend in der Infrastruktur.

3. Gleichstellung der Geschlechter und Stärkung der Rolle der Frauen

Bei allen Projektförderungen oder -kooperationen (z. B. Umwelterziehung von Bauern, Gesundheitsarbeit, Sport) wie auch beim Austausch von Bürgern (Jugendaustausch) wird bei IB ein besonderes Augenmerk auf die Gleichstellung der Geschlechter gelegt. Der Frauenanteil ist bei allen Aktivitäten seit jeher sehr hoch.

4. Senkung der Kindersterblichkeit

Vorwiegend durch Unterstützung von Gesundheitsarbeit in San Carlos (in den letzten Jahren v.a. Clínica San Lucas), aber auch von Bildungsarbeit liegt immer ein wichtiger Augenmerk auf der Senkung der hohen Kindersterblichkeit in San Carlos.
Informationen:
http://www.partnerstaedte.nuernberg.de/ver2003/deutsch/index.html
(unter Projekte, „Medizinische Grundversorgung auch für die Ärmsten")

In den 80er und 90er Jahren wurde durch Unterstützung der Verbesserung der Trinkwasserversorgung ein wichtiger Bestandteil für die Gewährleistung von Gesundheit von Kindern und Müttern gesetzt.

5. Verbesserung der Gesundheitsversorgung von Müttern

siehe 4)

6. Erfolgreiche Bekämpfung von HIV/AIDS, Malaria und anderen schweren Krankheiten

IB unterstützte 2005/6 die Bekämpfung der Zuckmücken, die gleichermaßen die Malaria übertragenden Stechmücken mit einbezieht. Derzeit (7/07) gibt es keine Zuckmücken in San Carlos.
Durch Unterstützung des Kläranlagenbaus in San Carlos wird von einer starken Reduzierung der von Mücken übertragenen Krankheiten ausgegangen.
1998 wurde ein Cholera-Haus finanziert.
Bei HIV gibt es mangels vorhandener Grundstrukturen in San Carlos bislang keine koordinierte Zusammenarbeit.

7. Sicherung der ökologischen Nachhaltigkeit

IB hat von 1991 – 2000 das klassisch ökologische Projekt „Bauern lernen von Bauern" über den Internationalen Christlichen Friedensdienst EIRENE e.V. unterstützt.
Im Jahr 2007 wird das Projekt „Sensibilisierung der Einwohner von 7 Gemeinden des Schutzgebietes Los Guatuzos in Bezug auf die Verschmutzung der Oberflächen- und Grundgewässer durch feste Abfälle und giftige Metalle" durch Spenden aus der Bürgerschaft unterstützt. IB steht in persönlichem Kontakt mit den Projektverantwortlichen am Südufer des Nicaragua-Sees, welches zur Gemeinde San Carlos gehört.
Informationen siehe:
http://www.partnerstaedte.nuernberg.de/ver2003/deutsch/index.html
(unter Projekte, „Umwelterziehung in Los Guatuzos")

8. Aufbau einer globalen Partnerschaft für Entwicklung

IB erhebt den Anspruch, in diesem Sinne seit 1985 zu arbeiten.

Informationen:
http://www.partnerstaedte.nuernberg.de/ver2003/deutsch/index.html
(- unter Projekte:
„Anlässlich 20 Jahre Städtepartnerschaft Nürnberg – San Carlos: Veröffentlichung des Buches „Compañero Eppelein und die Revolution am Río Pegnitz“,
„Jugendaustauch Nürnberg – San Carlos, Erfahrungsberichte“

- unter Nachrichten:
diverse Erfahrungs- und Reiseberichte)

Am 02. Juli 2007
Amt für Internationale Beziehungen
i.A.

gez.
Gleixner

-5043

160-52
Tsunami-Hilfe der Stadt Nürnberg
hier: Milleniums-Entwicklungsziele/Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

I. Zu o.g.Antrag nimmt IB wie folgt Stellung:
Seit der Tsunami-Katastrophe im Jahr 2004 hat die Stadt Nürnberg eine Hilfspatenschaft für den Ort Kalkudah auf Sri Lanka übernommen. In der Anlage finden sich die bislang geleisteten Hilfsmaßnahmen. Weiter geplant ist noch der Bau eines Krankenhauses mit Mitteln der GfK. Wegen des wieder aufflammenden Bürgerkrieges mussten die Bauarbeiten vorübergehend eingestellt werden.
Ansprechpartnerin bei IB ist Frau Birchner, T. 5027

II. IB/L

III. BgA / K. Schieber

Aktivitätenliste 2005
Tsunami-Hilfe: Nürnberg hilft Kalkudah

04.01.2005	Brief von OBM Dr. Maly an Auswärtiges Amt, Erklärung der Bereitschaft eine Patenschaft im Gebiet der Flutkatastrophe zu übernehmen
04.01.2005	Noris-Bank gründet Tsunami-Hilfe-Konto mit Grundstock von 50.000 €, zweites Konto von Mitarbeitern der Noris-Bank, jeder eingezahlte Betrag wird von der Bank verdoppelt (bis Ende Januar 120.000 € Spenden auf beiden Konten)
15.01.2005	Über die INWENT Agentur der Bundesregierung wird das Hilfsprojekt zum Wiederaufbau einer Siedlung für Bedürftige durch die Christoffel Blindenmission CBM in Kalkudah/Sri Lanka vermittelt
01.02.2005	IB wird beauftragt, die Patenschaft mit Kalkudah/Sri Lanka zu übernehmen
02.02.2005	Gründung eines Rundes Tisches durch IB mit Hilfsexperten, engagierten Gruppen und Vereinen, sowie interessierten und engagierten Bürgern 1. Runder Tisch im Rathaus
16.02.2005	2. Runder Tisch im Rathaus
01.03.2005	Infostand beim Asia-Pacific-Tag der IHK Nürnberg für Mittelfranken im Messezentrum, Infoflyer
02.03.2005	3. Runder Tisch im Rathaus mit Bericht v. Hr. Schröder, CBM und anschließender Pressekonferenz
16.03.2005	4. Runder Tisch im Rathaus
18.03.2005	Country-Benefizkonzert (Hr. Arnold)
11.04.- 17.04.2005	Delegationsreise unter Leitung von Dr. Schürgers mit Vertretern der Medienwerkstatt und der Zeitung nach Kalkudah
20.04.05	Pressekonferenz nach Delegationsreise nach Kalkudah
20.04.2005	5. Runder Tisch im Rathaus mit Bericht von der Delegationsreise
21.04.2005	Bestellung eines Wassertankfahrzeuges, das auch Gullis reinigen kann (ca. 50.000 €) und Überweisung einer ersten Rate für den Wiederaufbau an CBM
15.05.2005	Film über Kalkudah im Franken RTL TV
05.06.2005	Kalkudah-Tag, Informationstag über Kalkudah mit Podiumsdiskussion, Filmen, Tombola, Musik, Tanz im Kulturzentrum K4
Juni 2005	Erstellung eines Spendenflyers
30.06.2005	6. Runder Tisch im Rathaus
15.7.06	Infostand am Asia Nacht Markt in der Südstadt (B. Birchner T. 5027)
August 2005	Übergabe Tankfahrzeug zur Trinkwasserversorgung Übergabe Fahrräder, Nähmaschinen, Telefonanlage etc.
23.9.05 Nürnberg	Besuch von Bürgermeister Hilmy aus Matale zur Menschenrechtskonferenz. Bürgermeister Hilmy hat die Verwaltung von Kalkudah übernommen, da die Strukturen zerstört waren.
September 2005	Vorbesprechungen für Erkundungsreise, weitere Projektplanung und Planung für Kalkudah-Bude auf dem Weihnachtsmarkt Übergabe eines Saug-Pump-Fahrzeuges zur Brunnenreinigung
28.9.05	Pressekonferenz wg. Übergabe der Spenden
Oktober 2005	Erkundungsreise und Planung für weitere Projekte und Erstellung eines Infoflyers
10.11.05	Pressekonferenz Projektplanung Krankenhaus GfK
November 2005	Übergabe und Installation von 3 Computern für die Bücherei und die Volkshochschule – eine Spende des Scharrer-Gymnasiums
25.11.05	Kalkudah-Bude auf dem Markt der Partnerstädte/Nürnberger Christkindlesmarkt

Aktivitätenliste 2006
Tsunami-Hilfe: Nürnberg hilft Kalkudah

	Fertigstellung 2006 bzw. bereits im Bau • Krankenhaus, Großspende GfK • 120 Häuser, Durchführung CBM • 1 Sanitärgebäude für Neubausiedlung • 1 Kindergarten für Neubausiedlung (Gebäude und Inneneinrichtung) • Ausdehnung des Einsatzes von Wassertankfahrzeug und Saug-Pumpen-Wagen geplante Projekte vor Ort • Ausbau Neubausiedlung • Sanitärgebäude • Boote, Netze, Schulbücher • Brunnen, Kanalisation • 5 Häuser für Witwen mit mehreren Kindern • 1 weiteres Sanitärgebäude für Neubausiedlung • offizielle Einweihung Krankenhaus Öffentlichkeitsarbeit in Nürnberg • Teilnahme am Asia Night Market • Runder Tisch • Vereinsgründung • Kulturveranstaltung in einem Hotel • Patensuche für Projekte • Akquise von Geldern von einzelnen Projekten Teilnahme am Markt der Partnerstädte 2006
10.1.06 Nürnberg	Pressekonferenz zur Jahresbilanz Tsunami-Hilfe der Stadt Nürnberg mit Prof. Dr. Wübbenhorst (GfK), Hr. Graband (norisbank) und Hr. Förther (2. BM)
1.2.06 Nürnberg	Runder Tisch letztmalig mit Jahresbilanz (IB B. Birchner T. 5027)
Ende Februar/Anfang März	Hilfsmaßnahmen vor Ort (Hr. Szüszner, Hr. Haniffa), Baufortschritt Krankenhausbau der GfK
15.3.06 Nürnberg	Gründung des Vereins „Tsunami-Hilfe Nürnberg in Sri Lanka“ im Krakauer Turm, Vorsitzende Frau Dr. Schöneberg, Herr Haniffa
28.3.06 Nürnberg	Besuch von Hr. Martin Georgi, Christoffel-Blinden-Mission mit Präsentation der geleisteten Hilfsmaßnahmen vor Presse, BM und Verein (IB Dr. Schürgers, T. 50 51)
14./15.7.06 Nürnberg	Teilnahme am Asia Nacht Markt mit einer Bude (Tsunami-Hilfe-Verein Fr. Dr. Schöneberg T. 933 0627)
Juni	Einstellen der Bauarbeiten am Krankenhaus wegen wiederaufflammender Kämpfe zwischen Tamilien und Regierungstruppen
1.11.06 bis Oktober 2008 Sri Lanka	EU-Projekt „Asia Pro Eco“ im Bezirk Matale, Sri Lanka: Solid Waste and Waste Water Management in Kooperation mit Freiburg (Ir. Teubner Tel. 0761-368920) und SUN Nürnberg (Dr. Pluschke T. 2167)
1.12-24.12.06 Nürnberg	Teilnahme am Markt der Partnerstädte mit einer Bude (IB W. Trini T. 50 49)